

07.12.2007

WSI zieht Tarifbilanz 2007:

### **Tarifabschlüsse verbessert – Streiks um Tarifstandards und verschärfte Gewerkschaftskonkurrenz**

Die Tarifabschlüsse des Jahres 2007 sind in vielen Branchen deutlich höher ausgefallen als 2006. Eine Tarifwende auf breiter Front ist allerdings noch nicht zu beobachten. Zudem zehren die überraschend stark steigenden Preise an den Tarifsteigerungen. „Die Konflikte in der Tarifpolitik haben an Schärfe zugenommen“, konstatiert Dr. Reinhard Bispinck, Tarifexperte des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung. „Das zeigen der Abwehrstreik bei der Deutschen Telekom und auch der Arbeitskampf im Baugewerbe.“ Der Konflikt bei den Lokführern hat das Problem der Gewerkschaftskonkurrenz erneut zutage treten lassen, und für die großen DGB-Gewerkschaften Fragen einer differenzierten Lohnpolitik aufgeworfen. „Ungelöst ist, trotz kleiner Erfolge bei der Ausweitung des Arbeitnehmerentendegesetzes, nach wie vor die Sicherung ausreichender Mindestlöhne in den Niedriglohnbranchen“, sagt Bispinck.

Wichtige Tarifabschlüsse des Jahres 2007 (eine ausführlichere Übersicht im Anhang zu diesem Text):

- In der *Metallindustrie* gab es eine Pauschalzahlung von insgesamt 400 € für April und Mai sowie eine Tarifierhöhung von 4,1 Prozent ab Juni 2007. Ein Jahr später folgt eine Stufenerhöhung von 1,7 Prozent mit einer Laufzeit bis Ende Oktober 2008. Zusätzlich gibt es für Juni bis Oktober 2008 eine Einmalzahlung von jeweils 0,7 Prozent eines Monatsentgelts.
- In der *chemischen Industrie* folgte auf eine Pauschalzahlung von 70 € eine Tarifierhöhung um 3,6 Prozent sowie eine zusätzliche Einmalzahlung von 0,7 Prozent eines Monatsentgelts jeweils für 13 Monate.
- Im *Bauhauptgewerbe* sah der Abschluss nach 2 Nullmonaten (April, Mai) eine Tarifierhöhung von 3,1 Prozent ab Juni 2007, 1,5 Prozent Stufenerhöhung ab April 2008, 1,6 Prozent weitere Stufenerhöhung ab September 2008 sowie zusätzliche Einmalzahlungen vor.
- Im *Versicherungsgewerbe* erhalten die Beschäftigten nach einer Pauschale von 300 € für September bis Dezember 2007 eine Tarifierhöhung von 3,0 Prozent ab Januar 2008, 1,6 Prozent Stufenerhöhung ab Januar 2009 sowie eine zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2008.

Weitere tarifpolitische Stationen des Jahres 2007: Bei der *Deutschen Telekom AG* musste ver.di deutliche Verschlechterungen bei den Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in dem neu gegründeten Bereich T-Service akzeptieren, konnte allerdings nach elf Wochen (Warn-)Streiks weit reichende finanzielle Absicherungen und einen Kündigungsschutz bis zum Jahr 2012 durchsetzen. Im *Einzelhandel* konnte nach mehr als sechsmonatigen Verhandlungen und trotz zahlreicher Streikaktionen kein Tarifabschluss durchgesetzt werden.

Die geplante Ausweitung des *Arbeitnehmer-Entsendegesetzes* (AEntG) hat bislang lediglich zur Aufnahme des Gebäudereinigerhandwerks geführt. Die vorliegenden Tarifverträge über Mindestlöhne für Zeitarbeit (seit Mai 2006), Postdienste (seit September 2007) und industrielle textile Dienste (Oktober 2007) wurden noch nicht über das AEntG für allgemeinverbindlich erklärt.

Die Tarifrunde 2008 startet mit den Verhandlungen für den öffentlichen Dienst (Bund, Gemeinden), die Stahlindustrie und die chemische Industrie.

**Ansprechpartner in der Hans-Böckler-Stiftung:**

Dr. Reinhard Bispinck

Leiter WSI-Tarifarchiv

Tel.: 02 11-77 78-232

Fax: 02 11-77 78-250

E-Mail: [Reinhard-Bispinck@boeckler.de](mailto:Reinhard-Bispinck@boeckler.de)

Rainer Jung

Leiter Pressestelle

Tel.: 02 11-77 78-150

Fax: 02 11-77 78-120

E-Mail: [Rainer-Jung@boeckler.de](mailto:Rainer-Jung@boeckler.de)

## Ausgewählte Lohn- und Gehaltsabschlüsse West und Ost für 2007/2008

Abschluss	Tarfbereich	Ergebnis
08.03.2007	<b>Chemische Industrie</b>	70 €Pauschale für den jew. 1. Monat <b>3,6 %</b> regional unterschiedlich ab 02/03/04/2007 für 13 Monate, zusätzliche Einmalzahlung von 0,7 % eines ME, multipliziert mit 13, zahlbar spätestens am 30.06.07
03.04.2007	<b>Kfz-Gewerbe</b> Nordrhein-Westfalen	50 €Pauschale für März <b>2,5 %</b> ab 01.04.07, Laufzeit bis 29.02.08
04.05.2007	<b>Metallindustrie</b> (Pilotabschluss) Baden-Württemberg	400 €Pauschale insg. für April und Mai <b>4,1 %</b> ab 01.06.07 <b>1,7 %</b> Stufenerhöhung ab 01.06.08; zusätzliche Einmalzahlung von 0,7 % eines ME (unter Berücksichtigung des U-Geldes) für Juni - Oktober 2008, zahlbar im August 2008, Laufzeit bis 31.10.08
11.05.2007	<b>Süßwarenindustrie</b> Baden-Württemberg	<b>2,4 %</b> ab 01.07.07 <b>2,3 %</b> Stufenerhöhung ab 01.07.08, Laufzeit bis 30.06.09
14.05.2007	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Westfalen-Lippe	300 €Pauschale insg. für Mai - Juli <b>3,6 %</b> ab 01.08.07 345 €zusätzliche Einmalzahlung insg. für Juni - August 2008 <b>2,5 %</b> Stufenerhöhung ab 01.09.08, Laufzeit bis 30.04.09
19.05.2007 (Schlichtungsergebnis) 08/2007 endgültige Annahme	<b>Bauhauptgewerbe</b>	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) <b>3,1 %</b> ab 01.06.07 <b>1,5 %</b> Stufenerhöhung ab 01.04.08 <b>1,6 %</b> Stufenerhöhung ab 01.09.08 zusätzlich 0,4/0,5 % eines ME ab 01.06.07/01.04.08 als mtl. Festbetrag, Laufzeit bis 31.03.09
24.05.2007	<b>Hotels und Gaststätten Bayern</b>	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) <b>2,2 %</b> ab 01.06.07, Laufzeit bis 30.04.08
06.06.2007	<b>Druckindustrie</b>	nach 3 Nullmonaten (April - Juni) <b>3,0 %</b> ab 01.07.07 <b>2,1 %</b> Stufenerhöhung ab 01.07.08, Laufzeit bis 31.03.09
20.06.2007	<b>Groß- und Außenhandel Bayern</b>	nach 3 Nullmonaten (April - Juni) <b>2,4 %</b> + 15,50 €mtl. ab 01.07.07 <b>2,0 %</b> Stufenerhöhung + 7,50 €mtl. ab 01.06.08, Laufzeit bis 31.03.09
20.06.2007	<b>Deutsche Telekom AG</b>	im Rahmen des Tarifkompromisses für den Bereich T-Service: unveränderte Verlängerung der Vergütungstarifverträge der Deutschen Telekom vom 01.08.07 bis zum 31.12.08
09.07.2007	<b>Deutsche Bahn AG</b>	600 €Pauschale insg. für Juli - Dezember <b>4,5 %</b> ab 01.01.08, Laufzeit bis 31.01.09
24.11.2007	<b>Versicherungsgewerbe</b>	300 €Pauschale insg. für September - Dezember <b>3,0 %</b> ab 01.01.08 <b>1,6 %</b> Stufenerhöhung ab 01.01.2009 zusätzlich 3,6 % eines ME als Einmalzahlung im Juli 2008, Laufzeit bis 30.09.09

Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand: Dezember 2007